

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823**

76 (21.9.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 76. Sonntag den 21. September 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben der verstorbenen Käufer Jakob Kaufmannischen Wittwe fordern diejenige welche etwas an deren Verlassenschaft zu fordern haben, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen bey dem Stadtamtsrevisorat zu melden und die Beweisurkunden zur Einsicht vorzulegen. Karlsruhe den 15. Sept. 1823.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Güterverpachtung.] Die Bestandszeit der sogenannten 4 Morgen 11 Ruthen Faselacker, so wie die 2 Morgen 30 Ruthen Schiefwiesen geht bis Martini d. J. zu Ende; daher man zur Versteigerung der anderweitigen Pachtbegebung Termin auf Montag den 29. dieses Vormittags 10 Uhr dahier festgesetzt hat, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 4. Sept. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 5. d. M. wurde aus einem hiesigen Hause untenbeschriebene Uhr entwendet, welches man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt mit der Aufforderung, gegen den Besizer oder Verkäufer derselben im Betretungsfall das Geeignete zu verfügen und sogleich hievon die Anzeige anher zu machen.

Karlsruhe den 9. Sept. 1823.

Großh. Stadtamt

Beschreibung der Uhr.

Diese Uhr ist von mittlerer Größe, glattem goldenem Gehäuse, und als Repetieruhr ausnahmsweise mit einer silbernen Schlaglocke versehen, das Zifferblatt hat römische Zahlen, die Zeiger sind von Gold, und als besonderes Kennzeichen wird angegeben, daß das Schlüsselloch gegen unten etwas ausgesprengt ist — die an der Uhr befindliche goldene Kette ist etwa 7

Zoll lang; an dieser sind zwei goldene Petschaften mit glatten Karinolstrinen, der einfache goldene Schlüssel ist von guillochierter Arbeit — als besonderes Kennzeichen kann nur angegeben werden, daß der Tragring an dem einen Petschafte angelöthet ist, welches man deutlich sehen kann.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. wurde aus einem Waschgarten dahier Folgendes entwendet:

- 1) ein Stück hänsenes Tuch, von 83 Ellen, welches in 2 Stücken, eines à 30 Ellen, das andere à 53 Ellen verschnitten ist. An dem von 53 Ellen sind 13 Ellen halbbaumwollenes eingeschlagen. An einem Ende sind noch die Franzen vom Webstuhl, die andern 3 Ende sind bloß mit Faden überstochen. Das Tuch ist erst halb weiß.
- 2) ein Stück hänsenes Tuch von 29 Ellen halbweiß, an einem Ende gesäumt, am andern Ende die Franzen vom Webstuhl.

Sämmtliche Behörden werden gebeten, auf den Besizer des Entwendeten zu fahnden und jede sachdienliche Entdeckung anher mitzutheilen.

Karlsruhe den 9. Sept. 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Montag den 29. d. M. und an den folgenden Tagen wird in der neuen Herrengasse im untern Stock des Baumeister Fischer'schen Hauses eine Fahnißversteigerung durch alle Rubriken abgehalten werden, worunter besonders sich befindet:

- 1) eine Sammlung von Kupferstichen und Gemälden, in- und außer Rahmen,
- 2) Geschliffene und ungeschliffene vorzügliche Mineralien,
- 3) Flinten, Säbel und kleine Kanonen,
- 4) Globa und Perfective,
- 5) Landkarten,
- 6) Fässer in Eisen gebunden.
- 7) mehrere interessante Alterthümer,

8) englisches Zinn und ein Feldbett, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß bey einzelnen Stücken auch ein Kauf aus freyer Hand Statt finden kann.

Karlsruhe den 15. Sept. 1823.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.] Montag den 13. October d. J. und die darauf folgende Tage werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über 6 Monate verfallene Leihhaus-Pfänder öffentlich versteigert.

Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß in der Woche vor und in der, während der Versteigerung keine verfallene Pfandscheine mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 8. Sept. 1823.

Großh. Leihhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Lederlieferung.] Zu Aufstellung neuer Accord-Preise über das vom 1. October d. J. bis ultimo April 1824 fürs Großh. Zeughaus erforderliche Leder, werden diejenige aufgefordert, welche die Lieferung übernehmen wollen, nachgenommener Einsicht der Bedingungen ihre Submissionen schriftlich und versiegelt bis zum 29. d. M. unter dieseitiger Adresse und der Bemerkung: „Lederlieferung betreffend.“ anher einzuschicken.

Karlsruhe den 17. Sept. 1823.

Großh. Zeughaus-Direction.

(1) Ettlingen. [Den Kirchenbau zu Malsch betreffend.] Die Erbauung einer neuen Kirche in Malsch ist nun genehmigt. Die dazu erforderlichen Bauarbeiten sollen Mittwoch den 15. October d. J. früh 10 Uhr auf dem Rathhause in Malsch mittelst öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Jene Handwerkersteute, welche sich diesem bezüglichen Bauwesen gewachsen fühlen, dasselbe zu übernehmen Lust haben, und die erforderliche Caution zu leisten im Stande sind, haben sich in der bestimmten Tagfahrt zu Malsch einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen, und die Versteigerung zu gewärtigen. Wer früher schon eine genaue Belehrung hierüber sich verschaffen will, hat sich bei der Großh. Bau-Inspection zu Rastatt zu melden, wo ihm die Einsicht der Pläne, Ueberschläge und Bedingungen unbenommen seyn wird.

Ettlingen den 18. Sept. 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gernsbach. [Potascheversteigerung.] Am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf der hiesigen Amtskanzley ungefähr 24 Centner Potasche öffentlich gegen baare Bezahlung im Ganzen oder Theilweise versteigert, wozu sich die Liebhaber einzufinden mögen. Gernsbach den 22. Sept. 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Donnerstag den 25. d. M. Vor- und Nachmittags, wird dahier auf dem Spitalplatze neben Bäckermeister Ernst im untern Stocke allerley Fahrnis als, Gold, Silber, gutes Bettwerk und Leinwand, Tafeltücher mit Servietten, Schreinwerk und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 19. Sept. 1823.

(2) Steinbach. [Billiard feil.] Unterzeichneter biethet hiemit einem hochzuverehrenden Publikum ein gutes Billiard zu einem sehr billigen Preis zum verkaufen an.

Steinbach den 14. Sept. 1823.

K. Mayer, zum Stern.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der verlängerten Waldhornstraße Nr. 41. ist im obern Stock vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei schön tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Holzremis mit sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In No. 32. in der neuen Herrengasse, bei der katholischen Kirche sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 10. October zu vermieten.

Im innern Zirkel, nahe beim Gasthaus zum Darmstädter Hof im Hause No. 17., ist im untern Stock ein geräumiges, schön tapeziert und möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] In der Schloßstraße oder dessen näher Umgebung wird auf den 23. October d. J. oder den 23. Januar k. J. eine Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern gesucht. Das Comptoir dieses Blattes gibt hierüber das Nähere an.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 250 fl. Pflegelder zum Ausleihen parat. Bey wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. Pflegelder auf den 23. October d. J. zum Ausleihen parat. Das Nähere ist zu erfahren bey Bäckermeister Friedrich Wagner.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey der Verrechnung der Elias Wormser'schen Stiftung liegen noch 6 bis 700 fl. gegen gerichtliche doppelte

Versicherung zum Ausleihen bereit, die bey Unterzeichnetem sogleich zu erheben sind.

Leb. C. Willstätter.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht hiemit seinen verehrlichen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß er sein bisheriges Haus No. 20. ohnweit dem Gasthaus zum Ritter vermiethet, und bereits das ehemals dem Messgermeister Wihl. Nicolaus gehörige Haus an der alten Lammgasse No. 8. in Besitz genommen hat; er empfiehlt sich von bester Qualität, sowohl Lachsen-, Schweine-, Kälber- und Hammelfleisch, so wie auch von mehreren guten Sorten Karlsruher Würste, und bittet um geneigten Zuspruch.

Christ. Braunwarth, Messgermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sein bisheriges Logis in der Zähringer Straße verlassen u. nunmehr in das, des Bierbrauer Kaufmanns dem goldnen Lamm gegenüber gezogen ist, womit er sich um geneigten Zuspruch bestens empfiehlt.

Friedrich Peter sen.,  
Bagnermeister.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein vorheriges Logis in der langen Straße No. 98. verlassen, und nunmehr sein von Hr. Geh. Hofrath Zandt erkaufte Haus in der langen Straße No. 153. dem neuen Museum gegenüber, bezogen hat. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt er sich mit allen Gattungen von Eisen-, Messing- und Stahl-Waaren; allen Sorten Trauschier-, Tafel-Dessert-, Taschen-, Feder- und Rasiermessern; allen Gattungen Scheeren; allen Arten von Sufwaaren und sonstigen zu obigen Gegenständen gehörigen Artikeln, bestens. Er verspricht die billigsten Preise und prompteste Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 12. Sept. 1823.

Christoph Heidt, Zeugschmidt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter in der langen Straße No. 165. ist wieder eine Parthie ächte und schöne Hartlemer Blumenzwiebeln angekommen, und ungefähr um 25 pCt. wohlfeiler wie voriges Jahr zu haben.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] In einem soliden Haus sucht man honeste Herren gegen sehr billigen Preis und reinliche Bedienung in die Kost zu nehmen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] Es werden noch einige ledige Herrn in Kost und Logis gesucht,

wobei ihnen gute, reinliche Kost und billige Bedienung zugesichert wird. Von wem? erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ein noch ganz guter moderner Stadt- und zugleich Reisewagen, wobei sich zwey Koffer nebst einer Waschk befinden, auch mit allen erforderlichen B. quentlichkeiten versehen; ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Mädchen, welches von ihren Eltern eine feine Bildung empfang, und im Nähen, Stricken, Stricken, Putzmachen, und alles was zur weiblichen Arbeit gehört, erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder als Lehrerin bei Kinder im Französischen einen Platz zu erhalten; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstkantrag.] Ein junger Mensch von 19. Jahren wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter unterzukommen. Er kann sich durch gute Zeugnisse über seine Qualifikation und Auführung gehörig legitimiren. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)  
Den 3. Sept. Karl Daniel, Bat. Daniel Hoier, Postlaquat.

Den 4. Auguste Karoline Sophie, Bat. Joh. Friedrich Scherer, Bürger und Nagelschmidtmeister.

Den 7. Magdalene Wilhelmine Elisabeth Juttane, Bat. Jakob Hildenbrand, adelicher Bedienter.

Den 8. Julius Wilhelm Joseph, Bat. Jakob Groß, Bürger und Gastwirth zum goldnen Hede.

Den 9. Louise Friederike Auguste Katharine, Bat. Karl Friedrich Ganz, Bürger und Schneidermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)  
Den 14. Sept. Jakob Würbs, Bürger und Zimmermann, ein Wittwer, mit Kath. Barb. Merkel.

Den 15. Christian Braunwarth, Bürger und Messgermeister, ein Wittwer, mit Margaretha Niklas.

Den 18. Christian Strohmeyer, Schwabbürger, mit Elisabeth Margarethe Stab.

### Fremde vom 16. bis 19. September.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Harby und Hr. Mesurier, Edelkute aus England. Hr. Smith, Kaufmann von London. Hr. Jäger, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Cete, Kaufmann v. London. Hr. Plahn, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pot, Edelmann aus England. Hr. Buscoigne, Kapitain daher. Hr. Marquis d'Arconaty aus Brüssel. Hr. Röntgen, Groß. Bat. Geheimer Legationsrath und Ministerresident aus den Niederlanden. Hr. Schröpfer, Banquier mit Familie von Leipzig.

**Im Kreuz.** Frau v. Zwyer von Freiburg. Hr. Schöppeler, Kaufmann von Mainz. Hr. Schachtenbran, Partikulier von Bühl in der Schweiz. Hr. Abt, Hauswirthmeister von Stuttgart. Hr. Paravicini, Posthalter von Bretten. Hr. Rindeschwender, Hofgerichts-Advokat von Rastatt. Hr. Hirzel, Obrist von Bärch. Hr. Comvini, Kaufmann von Lyon. Hr. Rolin, Partikulier mit Gattin von Bern. Hr. Federer, Kaufm. mit Familie von Augsburg.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Graf Kagened, Student von Heidelberg. Hr. Rothschild, Hofactor v. Donaueschingen. Hr. Ries, Schul-Seminariums-Director von Bensheim. Hr. Schönwald, Kaufmann von Sandau. Hr. Grundler, Präceptor von Heidenheim. Hr. Schwab, Accesist von Darmstadt. Hr. Kugel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Klinger, Partikulier von Mannheim. Hr. Schwere, Kaufmann von Berlin. Rob. Nagle mit Sohn von Salzburg. Hr. Schickard, Kaufmann mit Gattin von Gernsbach. Hr. von der Hoop, Forstjunker von Darmstadt.

**Im Bähringer Hof.** Hr. Maiber, Amtscriber von Tuttlingen. Hr. Loosen, Eisenwärttenbesitzer von Nischelbacherhütte. Hr. Reichmann, Architect von Mänchen. Hr. Loosen, Architect von da. Hr. Mahler, Kaufmann von Bühl.

**Im Kaiser.** Hr. Schneider, Pfarrer von Mutterstadt. Hr. Witzschmidt, Pfarrer von Neustadt. Hr. Hebel, Kaufmann mit Familie von Bahr. Hr. Herold, Partikulier von Mannheim. Hr. Mohr, Kaufmann von Bruchsal.

**Im Schwarzen Bären.** Hr. Schmidt, Kaufm. von Heilbronn. Mad. Scharpf von Frankfurt. Fehr. v. Eschberg von Wolfach. Hr. Hecker, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Scherzinger, Lehrer von Stollhofen.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Baron v. Schirach, von Glückstadt. Hr. Osariieb, Dr. von Kopenhagen. Hr. Fosse, Kaufmann von Paris. Hr. Osander, Landchirurg von Pforzheim. Hr. Vogel, Architect von Bärch.

Hr. Bähringer, Student von Freiburg. Hr. Friedrich, Kaufmann von Paris. Hr. Braunhardt, Gafgeber mit 2 Dlle. Töchtern von Heilbronn. Hr. Ackermann, Student daher. Hr. Danner, Student von da. Madame Schaaf von Speyer. Hr. Kunz, Partikulier von München. Hr. Giack, Dr. Med. von Heidelberg.

**Im rothen Haus.** Hr. Seybort, Partikulier aus Berlin. Hr. Hagen, Hr. v. Schönreich. Hr. v. Kdannen, Hr. v. Mittag und Hr. Gebr. Posthoff, Studenten von Heidelberg.

**Im Ritter.** Hr. Hess und Hr. Schön, Studenten von Lötzingen. Hr. Klisse, Kaufmann von Rheims. Hr. Schwarz, Kaufmann von Hohenhausen. Hr. Sonntag, Kaufmann von Pforzheim.

**Brandunglück.**

Den 13. Juni l. J. kam in dem ganz von Holz erbauten Hause des Bauers Joseph Mart von Furtwangen Feuer aus, wodurch dasselbe, aller Anstrengungen d. sogleich zahlreich herbeigeeilten Gemeindeglieder ungerachtet, gänzlich eingeäschert wurde. Bedeutenden Schaden erlitt das benachbarte Gebäude des Mathias Kus, minder bedeutenden jenes des Ignaz Dufner. Die beiden Letztern haben die Rettung ihrer Häuser vorzüglich der rastlosen, keine Gefahr scheuenden Thätigkeit des Johann Dorer Cölestin Wehrle und Blas Hettich von Furtwangen, dann des Joseph Eisele von Willingen zu verdanken. Die von der Groß. General-Brandkasse zu leistende Entschädigung beläuft sich auf die Summe von 3628 fl. 34 kr.

Tryberg den 4. Sept. 1823.  
Groß. Bezirksamt.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 13. September 1823.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Stb.	Pf.	z.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	6	19	5	49	6	—	1 kr. hält	—	7	—	7½	Ohnenfleisch	8	8
Alter Kernen	8	20	7	50	8	—	bito zu 2 kr.	—	14	—	14½	Gemeines	7	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kindfleisch	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	13	1	12	Kuhfleisch	6	—
Altes Korn	3	28	3	28	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	7	7
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Käuplingess.	6	7
Gersten	2	40	2	40	3	—	bito zu 10 kr.	4	—	—	—	Hammelfl.	7½	7
Haber	2	30	2	30	2	30	zu 5 kr. hält	—	—	2	7	Schweinesfl.	8	8
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Ohsenzunge	22	—
Erbsen d. Erd.	—	—	—	—	—	48	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Ohnenfuß	8	8
Linzen	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Kalbesopf	22	16
Bohnen	—	—	—	—	—	—								

(Bittualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 17 kr. Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 9 Ever 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.